



Frage an Stadtrat Mag. Mario Eustacchio

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 12. Mai 2016

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Tierschutz und städtisches Tierheim für Graz

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

In der „Woche Graz“ vom 03. Februar 2016 wird die Situation des Tierschutzes und der Tierheime in Graz, speziell jenes im Süden, als „ausbaufähig“ geschildert. Grazer TierärztInnen kritisieren überfüllte Tierheime und fordern, dass der Tierschutz auf ein professionelles Niveau gehoben wird, z.B. durch ein Tierschutz-Kompetenzzentrum, das bereits bestehende Einrichtungen unterstützen und auch Schulungen anbieten könnte. Als Abhilfe wird auch ein eigenes städtisches Tierheim gefordert. Ihr Büro wird in diesem Artikels wie folgt zitiert: „Im Büro des zuständigen Stadtrates Mario Eustacchio laufen wir mit unserer Forderung jedenfalls offene Türen ein: „Wir sind uns der Problematik bewusst und haben den Tierschutz weit oben auf unserer Agenda für 2016.“

Nunmehr ist allerdings überraschend zu hören, dass Sie beim letzten „Tierschutzgipfel“ mit den zuständigen Institutionen (inklusive der bestehenden Tierheime) zum Ergebnis gekommen sind, dass es doch nicht notwendig sei, in Sachen Tierschutz und eigenes städtisches Tierheim aktiv zu werden.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

Welche Maßnahmen werden Sie zur Verbesserung des Tierschutzes und speziell der Situation in den Tierheimen setzen?